

Bewerbungsanschreiben für Stellenausschreibungen

Beitrag von „Sacaste“ vom 26. Januar 2006 16:25

Hallo Ihr

Ich bin gerade mitten im Referendariat in BW und habe ab 28. Februar die Möglichkeit, mich über Stellenausschreibungen zu bewerben. Wer von euch hat schon Erfahrungen damit und was schreibe ich in das Bewerbungsanschreiben rein? Gibt es vielleicht auch "Muster" oder Internetseiten dazu?

Viele Grüße
Sacaste

Beitrag von „Sacaste“ vom 27. Februar 2006 15:44

Und weiß jemand von euch wie es aussieht mit einem Telefonat davor?
Rufe ich zuerst an der Schule an, oder schicke ich meine Bewerbung direkt hin?

Beitrag von „max287“ vom 28. Februar 2006 13:03

kleiner hinweis:

ich habs damals so gemacht: ich habe mich bei etwa 8 schulen direkt beworben und habe ein scheinbar individuelles anschreiben verfasst, dass ich aber grundsätzlich bei allen einsetzen konnte. die herausforderung bestand aelso darin das ding so zu verfassen, dass jeder dachte es ist auf diue schule zugeshcnitten, dabei war es so gehalten, dass es für alle einsetzbar war. das Kalkül ging auf !

Beitrag von „SillyBee“ vom 2. März 2006 09:52

Hallo Sacaste,

ich würde schon versuchen, mich vorher auf den Internetseiten der Schulen über das jeweilige Schulprofil zu informieren und das Anschreiben darauf abzustimmen. Also z.B. ob Du irgendwelche Zusatzqualifikationen, Erfahrungen etc. hast, die gut zum Schulprofil passen, ob Du AGs anbieten könntest etc. Gut finde ich auch immer, wenn man einen Aufhänger findet (einen Artikel über die Schule in der Lokalzeitung gelesen, eine bestimmte Veranstaltung besonders gut gefunden); Infos findet man meistens durch eine simple Internetrecherche. Das ist natürlich aufwändig, aber der Vorteil ist, dass man sich dadurch klarer wird, ob man wirklich an diese Schule will.

Interesse an der Schule zeigen ist im Anschreiben auf jeden Fall wichtig. Ansonsten: einfach in den nächsten Bewerbungsratgeber gucken. Im allgemeinen sind meiner Erfahrung nach aber die Bewerbungsverfahren an Schulen noch nicht so professionell und die Anforderungen an die Bewerbungsmappen im Vergleich zur Wirtschaft niedriger.

Vorher anrufen ist in der freien Wirtschaft durchaus üblich, warum also nicht an Schulen auch? Kommt natürlich drauf an, ob man auch wirklich was zu sagen / fragen hat (intelligente Fragen ausdenken! auf Nachfragen zum Lebenslauf spontan sinnvoll antworten können) . Diese Anrufe wollen also gut vorbereitet sein, nicht dass man plötzlich zur Schulleiterin durchgestellt wird und dann nichts über die Schule weiß, das könnte peinlich sein ... 😞

Viele Grüsse,

SB

Beitrag von „pinacolada“ vom 2. März 2006 14:14

Hallo!

Also ich habe mir auch die Mühe gemacht, im Internet zu suchen und dann im Anschreiben mich darauf zu beziehen. In NRW wünschen die Schulen sich auch bestimmte Zusatzqualifikationen oder Erfahrungen. Dazu habe ich natürlich auch immer was geschrieben, inwiefern ich da kompetent bin.

Ansonsten habe ich aber schon gehört (und ist ja irgendwie auch verständlich) gucken sich die meisten Kommitees (zumindest in NRW) die Bewerbungen erst dann an, wenn die Liste von der Bezirksregierung kommt und klar ist, welche 10-15 man einlädt. Alle anderen sind in dem Moment dann erst mal hinfällig. Traurig aber wahr!

Von daher würde sich mein Rektor glaube ich auch bedanken, wenn in den nächsten zwei Wochen bis zu 200 Leute anrufen, um Interesse zu bekunden (wir schreiben nämlich auch jetzt aus und ich bin im Kommitee - aufregend!).

Ansonsten: Viel Glück!

LG pinacolada